Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 21. Ratibor, den 14. März 1827.

Verkaufs- und resp. Verpachtungs-Anzeige.

Die im Rosenberger Kreise 1 Meile von der Kreisstadt, 1 Meile von Landsberg und 2 Meilen von Creutzburg belegenen Güther Bischdorf, Kostellitz, Zarzisk, Wyttocka, Friedrichswille, Gros- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Bruniek, Gottliebenthal, Christianenthal, Alt-Karmunka, Wollentschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth sollen im Wege der öffentlichen Licitation entweder im Complex oder in nachstehenden drey Parzellen, namentlich:

I. Bischdorf nebst den Dörfern Zarzisk, Gros- und Klein-Boreck, Bruniek ꝛc.
II. Kostellitz, Wyttocka und Ellguth,
III. Alt-Karmunka, Wollentschin, Radlau und Kolpinitz

an den Meistbiethenden principaliter verkauft eventualiter aber auch von Johannis d. J. ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 31ten May d. J. hiezu anberaumten Biethungs-Termine vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landes-Aeltesten und Landrath Herrn von Wrochem in dem hiesigen Landschaftshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und, Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann der Zuschlag entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen.

Uebrigens steht es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güther an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Ratibor den 23ten Februar 1827.

Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft.

v. Reiswitz.

Verkaufs = und resp. Verpachtungs = Anzeige.

Die im Rybnicker landräthlichen Kreise, 2 Meilen von Rybnick, 2 Meilen von Loslau und 1 eine halbe Meile von Ratibor belegene Rittergüther Dziemiersz, Zyttna und Luckow sollen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden principaliter verkauft, eventualiter aber auch von Johannis d. J. auf 6 Jahre verpachtet werden.

Kauf= und resp. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 28. Mai d. J. hierzu anberaumten Termin vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landes = Aeltesten und Landrath Herrn von Wrochem in dem hiesigen Landschaftshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und, Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen.

Uebrigens steht es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güther an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Ratibor den 23ten Februar 1827.

Oberschlesische Fürstenthums = Landschaft.

vod Reiswitz.

Proclama.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rest der dem Johann v. Ritter gehörigen Hälfte der Kopietzer Freyscholtisey bey Berun, bestehend aus einem Wohngebäude von 2 Stuben nebst Stallung, einem kleinen Gemüsegarten und circa 7 Morgen Magdeburger Maaß Acker, mit dem Genuß von wenigstens 14 rtlr. jährlichem Grundzins und außergerichtlich auf 706 rtlr. abgeschätzt, im Wege der freywilligen Subhastation in zwey Terminen den 15. Februar, und den 29. März 1827, wovon der Letztere peremtorisch, gegen baare Bezahlung versteigert werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an den gedachten Terminen im hiesigen Gerichts=Locale zu erscheinen und hat der Meistbiethende, nach Genehmigung des Eigenthümers, den Zuschlag zu gewärtigen.

Pleß den 21. November 1826.

Fürstlich Anhalt = Cöthen Pleßsches Frey= Standesherrliches Gericht.

Anzeige.

Der Bestimmung Eines Wohllöbl. Magistrats zu Folge, wird das Bau= und Nutzholz in dem Städtischen Walde (Planier Revier) nur während des Holzeinschlages verkauft, und da dieser mit Anfang des k. M. aufhört, so werden die Herren Käufer ersucht, sich noch im Laufe d. M. bei unterzeichneten Deputation gefälligst zu melden; wie auch alle Diejenigen welche dießjährige abgeholzte Terraines zur Rodung gegen eine zweijährige Gratis=Nutzung übernehmen wollen.

Ratibor, den 12. März 1827.

Die Verwaltungs=Deputation der Städtischen Forsten.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Schule zu Ragoisna soll der Neubau des Schulhauses daselbst an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Bedingungen können zu jeder

schicklichen Zeit, in der hiesigen landräthlichen Kanzelley und am Tage der Licitation in loco Ragoisna eingesehen werden. Der Licitations-Termin ist auf den 5ten April d. J. in loco Rogoisna vor dem unterzeichneten Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entrepriselustige hiermit aufgefordert, daselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten, ihnen der Zuschlag nach 4 Wochen vom Tage der Licitation ab, ertheilt werden wird.

Rybnik den 5. März 1828.

Der Königl. Landrath
Graf v. Wengersky.

Bekanntmachung.

Da bei den sequestrirten Güthern Posnitz und Bobelwitz, Leobschützer Kreises, die dasigen Obst- und Gemüse-Gärten, die besonders bei Bobelwitz sehr bedeutend sind, auf ein Jahr anderweitig plus licitando verpachtet werden sollen, so werden hiermit Pachtlustige eingeladen, in Termino, und zwar

für Bobelwitz den 29ten März im dasigen Schlosse,

und für Posnitz den 30ten März c. im dortigen Schlosse, und zwar bei beiden Terminen Nachmittag um 3 Uhr zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Kaldaun den 2. März 1827.

Der Curator bonorum
Fr. v. Bibra.

Auctions-Anzeige.

Die Auction der Verlassenschaft nach dem verstorbenen Herr Pfarrer Johann Wodarsz zu Slawikau, bestehend in verschiedenen Wirthschafts-Geräthen, einigem Silber, Meubles, Bildern und Kleidungsstücken, wird gegen gleich baare Bezahlung — auf den 19. d. M. in loco Slawikau anberaumt, welches hiermit von der unterzeichneten Testaments-Executorie bekannt gemacht wird.

Grzendzin den 8. März 1827.

Krocker,
Pfarrer.

Josch,
Pfarrer in Krzanowitz.

Anzeige.

Ein in gutem Zustande befindliches Wohngebäude von 5 Stuben, nebst 2 guten Kellern, so wie Stallungen und Schoppen, nebst einem Gärtchen theils mit und theils ohne Obstbäumen u. zur Bepflanzung tauglich, nahe an der Kirche und Poststraße gelegen, welches wegen so vieler eingepfarrten Gemeinden zu diesem Kirchspiel, sich für einen Krämer, Fabrikanten, oder sonst einem Handelsmann sehr eignet, ist aus freyer Hand sofort zu verkaufen oder zu vermiethen, und kann nach Belieben in Augenschein genommen werden.

Lissek den 8ten März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Anzeige.

Da der Carl Silvester aus Hultschin, welcher bei mir als Schreiber in Diensten gestanden und den 15. Februar auf meiner Rückreise aus Leobschütz über Bauerwitz daselbst in einen Gasthofe abgestiegen, und bis Heute noch nicht zurück gekehrt, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 8 Tagen bey mir Unterschriebenen einzufinden, um mir, die demselben anvertrauten Schriften gehörig zu

übergeben, und sodann das weitere ohne Unannehmlichkeiten abzumachen.

Lissek den 8ten März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Anzeige.

Ein junger lediger Mensch, welcher der deutschen und polnischen Sprache mächtig, und auch früher in einer öffentlichen Kanzelley gearbeitet, kann sogleich einen Posten beim Unterzeichneten erhalten.

Lissek den 1. März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Dienstgesuch.

Ein lediger wohlgeprüfter und mit den besten Zeugnissen versehener Actuarius, suchet, seiner Verbesserung wegen, ein anderweitiges Unterkommen, und ist das Nähere bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers unter portofreien Briefen zu erfragen.

Anzeige.

Ich bin gesonnen meine, vorm Neuen-Thore auf dem Walle belegene Besitzung, bestehend in dem Hause sub Nro. 11 worinn sich vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Boden, nebst Stallungen auf 10 Stück Vieh, 2 Wagenremisen, Hofraum, so wie auch den dabei befindlichen Garten von 2 Morgen Flächenraum und einem Glashause nebst Stube für den Gärtner, von Ostern d. J. an zu vermiethen.

Ferner verpachte ich von demselben Termine an:

1.) Ein Viertel Acker nebst Wiese auf Neugarten belegen und im besten Kulturzustande, und

2.) Ein, dem Krankenhause gehöriges Ackerstück von 10 Morgen, mit Klee besäet und zu Kartoffeln bedingt.

Mieth- und Pachtlustige belieben sich der nähern Bedingungen gefälligst des Baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnecki.

Anzeige.

Jemand, der durch den eigenen Besitz von Ländereien sich hinlängliche oeconomische Kenntnisse gesammelt hat um als Wirthschaftsbeamte einem Posten gehörig vorstehen zu können, wünscht, da er jezt geschäftslos ist, einen Posten als Wirthschafts-Verwalter sobald als möglich zu übernehmen und anzutreten. Erforderlichen Falles ist er erbötig eine hinlängliche Caution zu stellen. Auf gefällige Anfragen, weist die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers denselben nach.

Ratibor, den 2. März 1827.

Anzeige.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Küche, Boden, Holz-Schoppen, Keller, Stall auf 2 Pferde, ist in der Kaminitza zu vermiethen und nach Belieben zu beziehen.

Ratibor den 13. März 1827.

Bordollo jun.

Anzeige.

Echter steyerscher rother Kleesaamen ist im billigen Preise zu haben beim

Kaufmann Hesse.

Leobschütz den 2. März 1827.
